

Medienmitteilung Mai 2019

Neue Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich, Toni-Areal
in Kooperation mit dem Master Art Education Curatorial Studies, ZHdK

Das kuratorische Projekt **UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien**

Laufzeit:	24. Mai bis 29. September 2019
Ort:	Museum für Gestaltung Zürich, Toni-Areal
Medienführung:	Donnerstag, 23. Mai 2019, 11 Uhr
Vernissage:	Donnerstag, 23. Mai 2019, 19 Uhr
Projektteam:	Studierende Master Art Education Curatorial Studies mit Angeli Sachs, Heiko Schmid und Serge von Arx (Dozierende)

Wie wir uns kleiden beeinflusst, wie wir wahrgenommen werden. Die Ausstellung *UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien*, konzipiert und umgesetzt von Studierenden der ZHdK, regt anhand aktueller Positionen von Modedesigner*innen dazu an, stereotype Geschlechteridentitäten zu hinterfragen.

Kleider machen Leute: Längst hüllt sich der Mensch nicht mehr nur in Stoffe, um den Körper zu bedecken oder sich vor Wind und Wetter zu schützen. Mode ist stets auch Mittel der Selbstdarstellung, der Abgrenzung sowie Projektionsfläche für gesellschaftliche Konstrukte. So unterliegt das Verständnis von «Geschlecht» sozialen, politischen und kulturellen Zuschreibungen. Entsprechende Normen – die in der Mode sichtbar werden – ändern sich mit der Zeit und bilden sich je nach gesellschaftlichem Kontext unterschiedlich aus. Welche Kleidung gilt als männlich oder weiblich und wie können solche Zuschreibungen neu gedacht werden? Die Ausstellung *UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien* untersucht dies anhand aktueller Arbeiten von acht Modedesigner*innen und Künstler*innen, die herkömmlichen Geschlechternormen mit alternativen Entwürfen und Konzepten gegenüberreten.

Dekonstruieren, analysieren, ausprobieren

Das begleitende Vermittlungsprogramm lädt zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema ein: Die Zürcher Modedesignerin Sandra Kuratle entwirft zusammen mit den Besucher*innen Röcke und untersucht diese Entwürfe auf geschlechterspezifische Eigenschaften hin. Auch wie Kleidung die Beziehung zum eigenen Körper beeinflusst, erfahren die Teilnehmer*innen am eigenen Leib: im Bewegungsworkshop mit der Performancekünstlerin Miriam Coretta Schulte oder beim Anprobieren ausgewählter Kleidungsstücke in der Ausstellung. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden anhand einer Marktanalyse der Modebranche die kulturellen, historischen und ökonomischen Hintergründe der Ausstellung mit eingeladenen Gästen erläutert.

Details zum Vermittlungsprogramm mit Workshops und Talks sind auf der Website des Museum für Gestaltung Zürich zu finden: museum-gestaltung.ch

Von den Kurator*innen von morgen

Die Ausstellung wurde von der Idee bis zum fertigen Konzept von Studierenden des Masterstudiengangs Art Education Curatorial Studies an der Zürcher Hochschule der Künste entwickelt und umgesetzt. Betreut wurden sie dabei von den Dozierenden Prof. Angeli Sachs, Dr. Heiko Schmid und Prof. Serge von Arx. Als Teil der ZHdK engagiert sich das Museum für Gestaltung Zürich in der Ausbildung und Förderung des kuratorischen Nachwuchses und schlägt mit diesem experimentierfreudigen Projekt im Toni-Areal eine weitere Brücke zur Lehre.

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr, Mittwoch 10–20 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie auf der Website.

Medienbilder

museum-gestaltung.ch/presse

Kontakt

Leona Veronesi, Kommunikation

+41 43 446 67 17, leona.veronesi@zhdk.ch

UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien
4.5. – 29.9.2019

01



02



03



04



05



06



07



08



09



10



Museum für Gestaltung Zürich

Das kuratorische Projekt
UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien
24.5. – 29.9.2019
Museum für Gestaltung Zürich
Toni-Areal

Bildlegenden

Diese Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausstellung *UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien* verwendet werden.

- 01 Jacqueline Loekito, Twin Blazer aus der Kollektion «Papin Madness I», 2018, Foto: © Jaume Illa Bonany
- 02 Jacqueline Loekito, XXL Knit aus der Kollektion «Papin Madness II», 2018, Foto: © Giovanna Léon
- 03 Aela Vogel, Studio Group 2 aus der Kollektion «Genderfull», 2017, Foto: © Patrick Toth
- 04 Julian Zigerli, Pfeiffer Silk Shirt aus der Kollektion «Bold is My Favorite Color», Herbst/Winter 2018, Foto: © Claude Gasser
- 05 Julian Zigerli, ATF Foam Soft-T aus der Kollektion «Threesome», Frühling/Sommer 2018, Foto: © Claude Gasser
- 06 Stadtlandkind, «Baller Sweat Shirt», 2018 von Popupshop by Stadtlandkind
- 07 UY Studio, Nude Mesh Dress aus der Kollektion «Nude Mesh», 2018, Foto: © Idan Gilony
- 08 UY Studio, Babes Coat aus der Kollektion «Vegan Leather», 2019, Foto: © Idan Gilony
- 09 Rami Shalati, Variation I Präsentation aus der Kollektion «Virile», 2019, Foto: © Agnes Leclair
- 10 Herendi Artemisio, *UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien*, Ausstellungsplakat, 2019, © Herendi Artemisio